

# Ausstellung

## 50 Jahre Gutenberg-Preis 1968-2018

### Internationale Persönlichkeiten in der Nachfolge Gutenbergs

#### Ausstellungseröffnung

Seit 1968 verleiht die Internationale Gutenberg-Gesellschaft zusammen mit der Stadt Mainz den Gutenberg-Preis für hervorragende künstlerische, technische und wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Druckkunst. Die heute mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wurde anfangs alle drei Jahre vergeben, seit 1994 im jährlichen Wechsel mit der Stadt Leipzig.

**Termin:** Donnerstag, 15. Juni 2018  
**Uhrzeit:** 18:00 Uhr  
**Ort:** Rathausgalerie im Rathaus Mainz, rechte Lobby

Anlässlich dieses Jubiläums würdigt eine Ausstellung in der Rathausgalerie alle bisherigen 21 Preisträgerinnen und Preisträger und ihr Wirken. Unter ihnen finden sich Drucker und Typographen ebenso wie Bibliothekare, Wissenschaftler, Schriftsteller und Erfinder. Zuletzt wurden unter anderem der Schriftsteller Umberto Eco sowie die Historikerin Elizabeth L. Eisenstein und der Erfinder des E-Books, Joseph M. Jacobson, mit dem Gutenberg-Preis ausgezeichnet. Der diesjährige Preisträger, der im Rahmen unserer Festveranstaltung gekürt wird, ist Alberto Manguel.

In den letzten Wochen waren wir intensiv mit der Planung der Ausstellung beschäftigt und seit der vergangenen Woche ist sie fertig aufgebaut. Bei der Ausstellung erwarten Sie neben typografisch gestalteten Plakate mit wissenswerten Infos zu allen Preisträgern auch mehrere Ausstellungsstücke, beispielsweise ein von Rudolf Hell erfundener Hellschreiber, der uns freundlicherweise vom Hell Verein Kiel bereitgestellt wurde, oder hochwertige Pressendrucke aus der Gutenberg-Bibliothek. Die Ausstellung kann bis zum 14. Juli besichtigt werden.



Kontakt Daten:  
Internationale Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e. V.  
Julia Bangert  
06131-226420

## Die Internationale Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V. Wer wir sind

Die Gutenberg-Gesellschaft ist eine internationale Vereinigung zur Erforschung der Geschichte und Entwicklung der Drucktechnik und der schriftorientierten Medien. Neue Forschungen zu den klassischen Themenbereichen wie der Handschriften- und Frühdruckforschung, der internationalen Druck- und Bibliotheksgeschichte oder der Buchillustration und der Bucheinband stehen ebenso im Mittelpunkt des Interesses wie Fragen zum modernen Verlagswesen, dem Zusammenspiel der Medienfächer und den Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung.

Die Gutenberg-Gesellschaft wurde am 23. Juni 1901, dem Tag der Eröffnung des mit ihr verbundenen Gutenberg-Museums, gegründet und ist eine der traditionsreichsten wissenschaftlichen Gesellschaften in Mainz. Heute hat die Gutenberg-Gesellschaft rund 800 Mitglieder in über 30 Ländern der Welt. Dazu gehören zahlreiche namhafte Vertreter aus der Wissenschaft, aus Bibliotheken und Verlagen sowie aus der Druck- und Medienbranche. Als wissenschaftliche Vereinigung bringt die Gesellschaft Gleichgesinnte aus aller Welt zusammen. Neuen Mitgliedern bietet sie die Gelegenheit, Teil dieses Netzwerks zu werden und davon zu profitieren. Anlässe gibt es viele: gemeinsame Exkursionen im In- und Ausland, Fachvorträge und Tagungen, das monatliche Gesprächsforum Jour Fixe oder die regelmäßigen Mitgliederversammlungen, bei denen alle zwei Jahre der Gutenberg-Preis vergeben wird. Die Leitung liegt in den Händen eines Vorstandes, der sich aus Vertretern öffentlicher Institutionen (Stadt, Land, Universität) und von der Mitgliederversammlung gewählten Persönlichkeiten zusammensetzt. Präsident ist kraft Amtes der Oberbürgermeister der Stadt Mainz.